

VORSTELLUNG DES NEUEN FSR WIWI

Wirtschaftswissenschaften



Foto: Free-Photos / pixabay.de

GRÜßWORT DES NEUEN FACHSCHAFTSRATS

LIEBE STUDIERENDE,

seit dem 31.10.2021 ist der neue Fachschaftsrat für Wirtschaftswissenschaft für Euch aktiv. Wir vertreten euch vorrangig fachlich gegenüber der FernUniversität und sorgen im Rahmen der Möglichkeiten für ein besseres Studium. In unseren Augen heißt „besser“ vor allem flexibler und mit möglichst wenig Schwierigkeiten. Gibt es gehäufte oder gravierende Probleme, vertreten wir euch auch gegenüber dem Prüfungsamt, holen Rechtsauskünfte ein oder ergänzen das Angebot an Mentoriaten der FernUniversität. Zuletzt war der Fachschaftsrat in alter Besetzung vor allem mit den Themen „Täuschungsversuche in den Klau-

surzeiten März und September 2021“ bzw. „Vergabe von Pflichtseminarplätzen in den Studiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft“ beschäftigt. Das Thema Täuschungsversuche begleitet den Fachschaftsrat auch weiter in neuer Zusammensetzung.

Wir freuen uns besonders, frische Gesichter in der Hager Studierendvertretung begrüßen zu können: Susann Petit und Iwan Hana. Susann wird die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen und damit vor allem in den WhatsApp-Gruppen, aber auch auf Facebook Präsenz zeigen. Ein Twitter-Account ist aktuell in Planung. In der aktuellen Periode gibt es aber nicht nur neue Ge-

sichter, auch die Aufgabenverteilung ändert sich etwas. Die neuen Sprecher sind Fabian Maryanowski und Adam Ernst. Adam Ernst kümmert sich hauptsächlich weiter um die Seminare, während Fabian Maryanowski den FSR-Mitgliedern vor allem die Formalitäten abnimmt und die Sitzungen leitet. Die Mittelverwaltung übernimmt erneut Dr. Jens Kopatsch.

An dieser Stelle möchten wir uns für die langjährige Arbeit bei Dr. Bernd Huneke bedanken, der bis vor kurzem die Aufgabe des Sprechers innehatte. Ebenfalls möchten wir Rudolphe Aben unseren Dank aussprechen, der in den letzten 2 Wahlperioden vor allem das Seminarwesen vorangetrieben hatte, dieses aber aus

eigenem Wunsch an Adam Ernst abgegeben hat.

Gerade das Seminarwesen des Fachschaftsrats für Wirtschaftswissenschaft gilt es hervorzuheben. Dank unserer proaktiven Arbeit sind wir bereits seit 2018 in der Lage, kostengünstig unsere Leistungen online anzubieten und haben dies zum Großteil auch durchgeführt. Während der Pandemie konnte die Anzahl der Seminare ohne Verzögerung auf über 40 im Semester gesteigert werden. So haben wir auf eure erhöhte Nachfrage reagieren können.

Um euch den Studieneinstieg zu erleichtern, haben wir unsere Studientipps-Broschüre für euch herausgegeben. Die-

se wird in dieser Ausgabe an anderer Stelle beworben und wir möchten insbesondere den neuen Studierenden die Lektüre ans Herz legen (S. 39). Gerade zu Beginn der Coronapandemie waren wir als Vermittler zwischen der Fakultät, dem Prüfungsamt und den Studierenden tätig. Dabei haben wir für euch vor allem technische Fragen rund um das damalige Prüfungsportal geklärt und auf Probleme hingewiesen. Viele dieser Hinweise fanden dann auch ihre Aufnahme in die FAQs der Fakultät und wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich für die großartige Zusammenarbeit beim Dekanat und dem Prüfungsamt bedanken.

Um für euch zukünftig Mehrwerte zu schaffen, sind wir aktuell vor allem in Gesprächen für zukünftige Onlineklausuren. Hier galt es auch herauszufinden, warum die Fakultät für die Klausuren im kommenden März wieder auf Präsenz setzen will.

Auch wenn die Fakultät sicher Problemfelder im Zuge der Online-Klausuren benennt, überwiegen die Vorteile u.E. diese Probleme. Es liegt vielmehr an der Fakultät, kurzfristig ihre Hausaufgaben zu machen und die Probleme abzubauen. Vor allem die Zahl an (vermeintlichen) Täuschungsversuchen kann man darauf zurückführen, wie die Prüfungen gestellt werden. Wenig Wissensanwendung, viel stumpfes Abfragen lädt förmlich ein, Probleme auf allen Seiten zu produzieren. Hier sind die Lehrstühle gefragt, ihre Klausuren fair, aber auch fordernd aufzubauen.

Als weiteres, wichtiges Projekt sehen wir die Flexibilisierung des Studiums an. Ein erster und großer Schritt wäre die (Wieder-)Einführung des Frei-

versuchs. Dies werden wir bis Mitte 2022 gemeinsam mit den Vertretern in den Universitätsgremien forcieren.

Um unsere gesteckten Ziele zu erreichen und zu kommunizieren, streben wir ein Gespräch mit der Rektorin der FernUniversität an, da hier sicher auch politische Arbeit nötig sein wird.

Um die Kommunikation mit euch zu verbessern und vor-

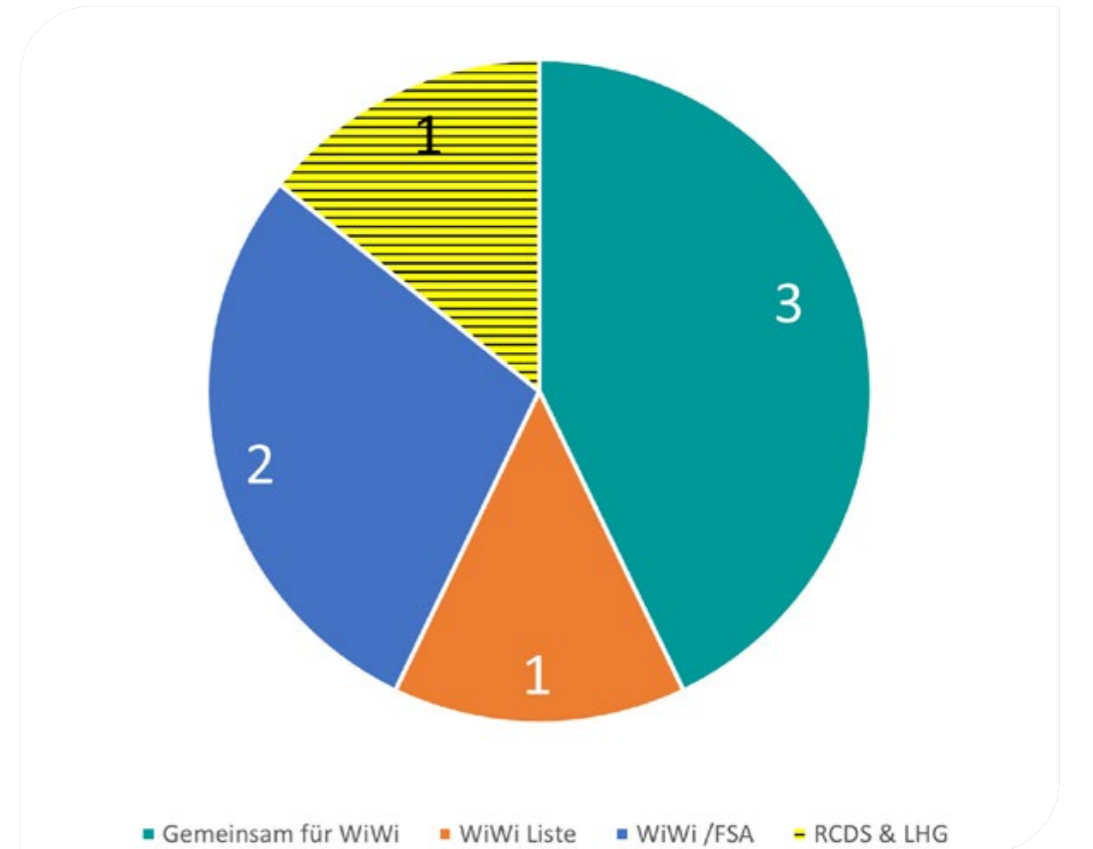
der von Seiten der Lehrstühle hören, ist die geringe Rücklaufquote von Feedback zur Modulevaluation. Gerade hier können gemeinsame Projekte mit Interaktivität helfen, denn der Wille zur Anpassung ist auf der Seite der Lehrenden da!

Für Fragen, Feedback oder Hilfe könnt ihr uns über die E-Mailadresse

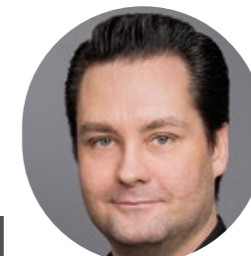
mitglieder@wiwi.fsr-fernuni.de

Fragen rund um Seminare richtet ihr bitte an

seminare@wiwi.fsr-fernuni.de



allem den Studieneinstieg zu erleichtern, arbeiten wir an einem Newsletter und einem Mediacenter inkl. hochwertiger Ton- und Videotechnik. An beiden Projekten hat auch die FernUniversität Interesse gezeigt und wir denken, dass mit einer Zusammenarbeit vieles einfacher wird. Ein großes Problem, was wir immer wie-



FABIAN MARYANOWSKI

Sprecher des FSR WiWi

✉ fabian.maryanowski@wiwi.fsr-fernuni.de

EUER FACHSCHAFTSRAT:
ADAM ERNST (SPRECHER UND SEMINARKOORDINATOR)
FABIAN MARYANOWSKI
IWAN HANNA
DR. JENS KOPATSCH (MITTELVERWALTER)
SANDRA FRIELINGS DORF
SUSANN PETIT
VIVIEN SCHNURBUSCH